

### Aus dem Gerichtssaal.

„Die Kaffeehäuser und die Preisdruckverordnung.“ („Die Zeit“ vom 18. September.)

„Warum in Wien die Eier so teuer sind?“ („Neues Wiener Tagblatt“ vom 23. September.)

„Drei Verurteilungen wegen strafbarem Lebensmittelhandel.“ („Neues Wiener Tagblatt“ vom 3. Oktober.)

„Die Preise am Hameau.“ („Wiener Fremdenblatt“ vom 9. Oktober.)

„Drei Tage Arrest wegen ungesetzlicher Brotpreiserhöhung.“ („Illustriertes Wiener Extrablatt“ vom 6. Oktober.)

„Der zweimal verkaufte Dchse.“ („Neues Wiener Journal“ vom 25. September.)

„Lebensmittelwucherer im Kaffeehause erlappt.“

„200 Kronen Strafe für Preistreiberei.“ (Abendblatt des „Neuen Wiener Tagblatt“ vom 6. Oktober.)

„Milchpantfcherei und verweigerter Brotverkauf in einem Gasthause.“ („Die Zeit“ vom 2. Oktober.)

„Preistreiberei bei einer Armeelieferung.“ („Neues Wiener Journal“ vom 8. Oktober.)

„Garnierter Liptauer mit Margarine.“ („Neues Wiener Journal“ vom 13. Oktober.)

„28.000 Kronen Geldstrafe wegen eklatanter Preistreiberei einer Fettwarenfirma.“ („Neues Wiener-Journal“ vom 2. Oktober.)

„Vier Verurteilungen wegen Preistreiberei der Lebensmittel.“ („Neues Wiener Journal“ vom 2. Oktober.)

„Vierzehn Bäckermeister wegen Uebertretung der Mehlverordnung zu je 100 Kronen verurteilt.“

„200 Kronen Strafe wegen Preistreiberei im Schweineschmalzverkauf.“ („Illustriertes Wiener Extrablatt“ vom 29. Oktober.)

„Eine teure Knackwurst und 500 Kronen Geldstrafe.“ („Reichspost“ vom 23. Oktober.)

„Zwölf Kaufleute wegen ungesetzlicher Zurückhaltung von Lebensmitteln dem Landesgerichte eingeliefert.“ („Neue Freie Presse“ vom 30. Oktober.)

„Ein angeflagter Armenrat und Gemischtwarenhändler wegen Preistreiberei zu 100 Kronen Strafe verurteilt.“ („Reichspost“ vom 27. Oktober.) usw.